

USA-Cowboyalltag auf der Southwest Working Ranch, New Mexico

Cowboyalltag auf der Southwest Working & Guest Ranch, New Mexico
Ein Reisebericht von Julia Wies

Endlich komme ich im Land der unbegrenzten Möglichkeiten an, wo das Cowboyleben noch eine Lebensart ist. Und diese darf ich jetzt kennenlernen.

Nach dem Flug über den Atlantik erreiche ich den Zielflughafen Albuquerque in New Mexico, wo ich auch direkt abgeholt werde. Die ca. 2-stündige Fahrt zur Ranch ist für „amerikanische Verhältnisse“ eher kurz aber hier schon wird mir die Weite dieses Landes bewusst. Schnurgerade führt ein Highway, der parallel zu einigen Teilen der bekannten „Route 66“ erbaut wurde geradeaus bis nach Santa Rosa. Dann geht es über kleinere Strassen durch typisch amerikanische Ortschaften, bis wir schliesslich inmitten der Natur sind. Kleinere Hügelketten bieten neben der Weite Abwechslung, auch ist es überall grün: Büsche, Bäume, Sträucher und vereinzelt Kakteen prägen hier das Landschaftsbild. Etwas weiter schlängelt sich gemächlich ein Fluss durch die Natur.

Und endlich erreichen wir die Ranch: Das Hauptgebäude liegt direkt neben den Pferdeausläufen und der Sattelkammer. Sämtliche Details sind auf das Cowboyleben abgestimmt und überall findet man liebevoll dekorierte Details aus dem Alltag eines Wranglers. Den Abend lassen wir auf der großzügigen Terrasse bei einem kühlen Getränk in gemütlicher Atmosphäre ausklingen. Die weiteren Gäste lerne ich allerdings erst am nächsten Morgen kennen, da sie ein lokales Rodeo besucht haben. Diese regionalen Feste vereinen Ritte mit Volksfestcharakter, Shows etc. Ein weiteres Highlight nach zwei Tagen Cattle Work und Branding, die hinter den Gästen liegen. Unendlich viele Rinder wurden zusammengetrieben und dann sortiert und gebrandmarkt. Ein ganz besonderes Erlebnis. Dieser Tag startet mit einem herzhaften Frühstück auf der Ranch: Bacon und Rührei sind neben Brot, Aufschnitt, Marmelade etc. natürlich vorhanden.

Dann gehen wir zu den ca. 30 Pferden, die auf der Ranch leben, denn es steht ein Ausritt auf dem Programm. Wir richten die Pferde, putzen, satteln und trensen natürlich im Westernstil. Cowboyhut, Jeans und Boots für die Reiter und Westernsattel und –Trense für die Pferde.

Ich bekomme Tax zugeteilt und führe ihn mit den anderen zum Reitplatz, wo wir aufsteigen. Eine kurze Einweisung in diese Reitweise, dann versuche ich mich im Slalom um eine Reihe Tonnen, so kann ich mich direkt an diese Reitweise gewöhnen bis alle abmarschbereit sind, alle Gurte kontrolliert etc. Dann geht es hinaus: Wir reiten durch Ebenen, durch Flüsse, an Büschen und bewachsenen Hügeln vorbei. Vereinzelt blühende Kakteen und Blüten finden sich hier ebenso wie Dornengewächse vielfältigster Art. Alles wirkt grüner, als ich es mir in New Mexico vorgestellt hätte. Einige Stunden später erreicht unsere nette Gruppe und die zwei Guides wieder die Ranch. Die Pferde werden abgeduscht und versorgt bevor sie wieder in die Freiheit entlassen werden. Gut gelaunt versammeln wir Reiter uns an der langen Tafel, wo es Lunch gibt bevor am späten Nachmittag ein wenig Zeit zum Entspannen bleibt. Insgesamt verfliegt die Zeit hier viel zu schnell und gerne würde ich länger bleiben. Hier kann man sich definitiv wohl fühlen, die familiäre und

herzliche Atmosphäre wo man direkt in die „Familie“ aufgenommen wird in Kombination mit tollen Ritten sind sehr empfehlenswert. Nach dem Dinner sitzen wir noch lange auf der Terrasse zusammen und lassen den Tag bei spannenden Cowboyerlebnissen und Geschichten ausklingen.

Der nächste Morgen bedeutet, nach dem Frühstück, leider Aufbruch für mich. Der Abschied fällt schwer, trotz dass ich nur kurz hier verweilt habe. Einige andere Gäste und ich werden zurück zum Flughafen nach Albuquerque gebracht mit Zwischenstopp in einem Cowboyladen. Der „obligatorische“ Stiefelkauf steht auf dem Programm, ein Muss. Oft wird auch auf dem Hinweg dort gehalten, so kann man die Boots direkt während der Ranchwoche nutzen. Ich bin überwältigt in wie vielen Farben, Formen und Mustern es Boots gibt! Zu Hunderten stehen sie in den Regalen, Amazing! Am Airport führt mich meine USA Reise weiter über Phoenix nach Tucson.

Infos & Buchung unter <http://www.reiterreisen.com/wrnm05.htm>